

Überprüfung der Eignung der Ausbildungsstätte

nach § 27 BBiG und der "Verordnung über die Eignung der Ausbildungsstätte für die Berufsausbildung zur Fachkraft Agrarservice" vom 13. Juli 2005, geändert am 21.05.2014

Diese Überprüfung ist gebührenpflichtig!

Landwirtschaftskammer Niedersachsen
Fachbereich 3.3
Mars-La-Tour-Straße 1 – 13
26121 Oldenburg

Eingang am: _____

Bitte deutlich und genau ausfüllen! Nichtzutreffendes streichen!

Im Rahmen der Überprüfung der Eignung als Ausbildungsstätte im Ausbildungsberuf "Fachkraft Agrarservice" für meinen/unseren Betrieb mache ich/machen wir folgende Angaben:

A. Bezeichnung des Betriebes

| | |
|--|-----------|
| Name | |
| Ortsteil | Straße |
| Postleitzahl | Wohnort |
| Telefon | Mobil |
| Telefax | E-Mail |
| Internetadresse | Landkreis |
| Arbeitgeber-Betriebsnummer der Bundesagentur für Arbeit *) | |
| | |

*) Die Arbeitgeber-Betriebsnummer ist eine achtziffrige Zahl, die in Deutschland fortlaufend vom Betriebsnummern-Service der Bundesagentur für Arbeit vergeben wird (www.arbeitsagentur.de/unternehmen/betriebsnummern-service). Sie dient zur Identifikation der Arbeitgeber bei der Sozialversicherung und findet in zahlreichen weiteren Geschäftsprozessen der Sozialversicherungsträger Verwendung.

Sie ist Grundlage für die Meldung zur Sozialversicherung, die der Arbeitgeber einmal im Jahr für seine Beschäftigten abgeben muss. Selbstständige müssen sie beantragen, sobald sie den ersten Mitarbeiter/Auszubildende/n beschäftigen. Mit dieser Betriebsnummer wird sowohl die Anmeldung zur Sozialversicherung als auch die Meldung der Mitarbeiter/Auszubildenden bei der Krankenkasse vorgenommen.

B. Betriebsinhaber (Ausbildende/r):

| | |
|--------------|------------|
| Name | Vorname |
| Geburtsdatum | Geburtsort |
| Ortsteil | Straße |
| Postleitzahl | Wohnort |

C. Mit der Ausbildung ist beauftragt (Ausbilder/in):

| | |
|---------------|--------------------------|
| Name, Vorname | Geburtsdatum, Geburtsort |
|---------------|--------------------------|

hauptberuflich teilzeitbeschäftigt mit _____ Stunden je Tag bzw. _____ Stunden je Woche

| | |
|---------------|--------------------------|
| Name, Vorname | Geburtsdatum, Geburtsort |
|---------------|--------------------------|

hauptberuflich teilzeitbeschäftigt mit _____ Stunden je Tag bzw. _____ Stunden je Woche

D. Angaben zum Betrieb:

Betriebsform:

- Landw. Haupterwerbsbetrieb
 Selbstständige landw. Betriebseinheit
 Landw. Dienstleistungsunternehmen
 Einrichtung der öffentlichen Hand

Der Betrieb wurde mit Bescheid vom _____ als Ausbildungsstätte für den Beruf Fachkraft Agrarservice anerkannt.

Im Betrieb wird zudem in folgenden weiteren Ausbildungsberufen ausgebildet:

Die Leitung des Betriebes wurde übernommen am: _____

Der Betrieb ist buchführungspflichtig ja nein

falls nein: auf welche Art werden betriebswirtschaftliche Daten erhoben?

Arbeitskräfte (AK) im Betrieb

| | Anzahl | | |
|------------------------------|-----------------------------------|-----------|------|
| | Außenbereich / Maschinenführer | Werkstatt | Büro |
| Betriebsleiter | | | |
| Familien-AK | | | |
| Festangestellte AK Vollzeit | | | |
| Festangestellte AK Teilzeit | | | |
| Auszubildende | | | |
| Nicht ständige Arbeitskräfte | | | |

E. Angaben zur Struktur des Betriebes:

In folgenden Kulturen können Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten vermittelt werden:

| Eigene Flächen | | Fremd bewirtschaftete Flächen (Dienstleistungen) * | |
|---|----|---|----|
| <input type="checkbox"/> Halmfrucht | ha | <input type="checkbox"/> Halmfrucht | ha |
| <input type="checkbox"/> Hackfrucht | ha | <input type="checkbox"/> Hackfrucht | ha |
| <input type="checkbox"/> Grünland | ha | <input type="checkbox"/> Grünland | ha |
| <input type="checkbox"/> Futterpflanzen | ha | <input type="checkbox"/> Futterpflanzen | ha |
| <input type="checkbox"/> Ölfrüchte | ha | <input type="checkbox"/> Ölfrüchte | ha |
| <input type="checkbox"/> Sonderkulturen | ha | <input type="checkbox"/> Sonderkulturen | ha |

* im Antragsjahr - geschätzt

Für folgende Leistungen/Arbeiten steht Technik im Betrieb bereit*:

| | Boden- bearbeitung | Aussaat | Pflege | Pflanzen- schutz | Düngung | Ernte |
|----------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|
| Halmfrucht | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| Hackfrucht | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| Grünland | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| Futterpflanzen | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| Ölfrüchte | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| Sonderkulturen | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

* Zutreffendes bitte ankreuzen

Weiteres Dienstleistungsangebot des Betriebes (außerlandwirtschaftlich)

| |
|--|
| |
| |
| |
| |
| |
| |
| |
| |

Wichtige Maschinen und Geräte im Überblick *

| |
|-----------------------------------|
| Schlepper: |
| |
| |
| |
| Bodenbearbeitung: |
| |
| |
| |
| Aussaat: |
| |
| |
| |
| Pflege, Pflanzenschutz: |
| |
| |
| |
| Düngung (organisch, mineralisch): |
| |
| |
| |
| Ernte: |
| |
| |
| |
| Sonstige Maschinen: |
| |
| |
| |

* Ersatzweise kann auch eine im Betrieb vorhandene Maschinenübersicht beigefügt werden

Einrichtungen zur Pflege, Wartung und Instandhaltung der Agrartechnik

| |
|---------------------------------|
| Werkstatt, Werkstattausrüstung: |
| |
| |
| |
| |
| Tankstelle: |
| |
| |
| Waschplatz: |
| |
| |

Büroausstattung, Bürotechnik

| |
|---|
| Anzahl Büroarbeitsplätze: |
| Bürotechnik: |
| |
| |
| |
| |
| |
| Eingesetzte Programme (Einsatzbereich, Verwendungszweck): |
| |
| |
| |
| |
| |
| Werbung und Informationsmaterialien, betriebsinterne Formulare: |
| |
| |
| |
| |

F. Mängelfreiheit des Betriebes:

Eine Anerkennung des Betriebes als Ausbildungsstätte ist nur möglich, wenn die Vorschriften für Sicherheit und Gesundheitsschutz (VSG) erfüllt sind. Zuständig für die Überprüfung der Mängelfreiheit ist die **Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau (SVLFG)**. Der antragstellende Betrieb hat die Berufsgenossenschaft **selbstständig** mit der sicherheitstechnischen Überprüfung gemäß VSG zu beauftragen.

- Eine Mängelfreiheitsbescheinigung der zuständigen Berufsgenossenschaft (nicht älter als ein Jahr) ist dem Antrag beigelegt.
- Ich habe/Wir haben die Berufsgenossenschaft am _____ beauftragt, die erforderliche sicherheitstechnische Überprüfung meines/unseres Betriebes vorzunehmen. Die Mängelfreiheits- / Unbedenklichkeitsbescheinigung wird von mir baldmöglichst nachgereicht.

Hinweis:

Die Einschaltung der Berufsgenossenschaft erfolgt über den **örtlich zuständigen Revisor der SVLFG**. Die Liste der Revisoren können Sie über die Internetseite www.svlfg.de und den Pfad „Prävention / Ansprechpartner / Land-, Forstwirtschaft, Jagd“ abrufen. Die Kontaktadressen können auch über die Zentrale der SVLFG, Im Haspelfelde 24, 30173 Hannover unter den Telefonnummern 0511/8073-476 bzw. -478 erfragt werden. Der Antrag kann ebenso über die EMail-Adresse 420_praevention@svlfg.de unter Angabe der betrieblichen Adressdaten und des jeweiligen Ausbildungsberufs gestellt werden.

G. Einstellung von Auszubildenden:

Anzahl Auszubildende (bitte ankreuzen)*:

- Es soll zurzeit 1 Auszubilder ausgebildet werden.
- Es sollen gleichzeitig 2 Auszubildende ausgebildet werden.

*Hinweis:

Die Anzahl der Auszubildenden pro Betrieb ist im Regelfall auf **max. 2 je anerkanntem Ausbilder** begrenzt. Die Einstellung einer höheren Anzahl an Auszubildenden erfordert im Rahmen einer gesonderten Beantragung die Benennung zusätzlicher Fachkräfte.

Eine **Unterkunft** für den Auszubildenden wird bereitgestellt: ja nein

Falls ja: Die Unterkunft befindet sich in meinem Haushalt in folgendem Haushalt:

Die Unterkunft ist folgendermaßen beschaffen:

- Einzelzimmer Dusche/WC Internetzugang

Sonstige Angaben zur Unterkunft:

Folgende **Fachbücher und -zeitschriften** stehen dem Auszubildenden regelmäßig zu seiner Information zur Verfügung:

H. Erklärungen:

- Die „Verordnung über die Eignung der Ausbildungsstätte für die Berufsausbildung zur Fachkraft Agrarservice“ vom 13. Juli 2005 in der Fassung vom 21.05.2014 ist mir/uns bekannt.
- Mir/Uns ist bekannt, dass Auszubildende gemäß den §§ 28 - 30 BBiG nur von persönlich und fachlich geeigneten Ausbildern angeleitet werden dürfen. Steht im Betrieb kein anerkannter Ausbilder zur Verfügung, dürfen keine Auszubildenden eingestellt werden.
- Ich erkläre mich/Wir erklären uns bereit, der Landwirtschaftskammer Einsicht in die Buchführungsabschlüsse mehrerer Jahre zu gewähren.
- Eine weitere Anerkennung des Betriebes als Ausbildungsstätte ist erst dann möglich, wenn die Vorschriften für Sicherheit und Gesundheitsschutz (VSG) erfüllt sind. Mir/Uns ist bekannt, dass im Verlauf der Ausbildung regelmäßig weitere Überprüfungen vorgenommen werden können.
- Ich erkläre mich/Wir erklären uns bereit, die für dieses Verfahren festgesetzte **Verwaltungsgebühr** nach Aufforderung zu zahlen.
- Ich erkläre/Wir erklären unser **Einverständnis**, dass die Anschrift unseres Betriebes an Ausbildungsplatzsuchende weitergeleitet wird. Es wird darauf hingewiesen, dass die für die Führung des Verzeichnisses der Ausbildungsplatzverhältnisse notwendigen **Daten** über EDV verarbeitet, gespeichert und **an Ausbildungsplatzinteressenten weitergegeben werden**. Ausgenommen von der Datenweitergabe sind Angaben zur Größe der Flächen und des Arbeitskräftebestandes.
- Ich bin mit einer **Veröffentlichung** meiner Betriebsadresse und der für die Ausbildung anerkannten Kulturen **im Internet** einverstanden: ja nein
- Mir ist bekannt, dass ich diese Einwilligung jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen kann.
- Die vorstehenden Angaben einschließlich der Daten zur Betriebsaufnahme entsprechen der Wahrheit.

I. Beigefügte Unterlagen:

- Polizeiliches Führungszeugnis des Betriebsinhabers bzw. der Betriebsinhaber (**Ausbildende/r**)
 ist dem Antrag beigefügt ist beantragt und wird separat übersandt
- Gegebenenfalls Anstellungsvertrag des Ausbilders (wenn Betriebsinhaber nicht selbst ausbildet)
- Unterlagen zur Beantragung der Ausbildungsbefugnis (siehe separates Formblatt)
- Mängelfreiheits/ -Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft
 ist dem Antrag beigefügt ist bei der BG beantragt und wird separat übersandt

Ort, Datum

Unterschrift/en

Hinweise und Informationen zum Datenschutz bei der Landwirtschaftskammer Niedersachsen, finden Sie unter www.lwk-niedersachsen.de/Datenschutzinformationen.